

# MITTEILUNGSBLATT

## AUSGABE MÄRZ 2017

### **Liebe Bewohnerinnen und Bewohner**

Dieses Jahr finden im Herbst in Tägerig die Behördenwahlen statt.

Es dauert nicht mehr lange und bereits heute werden wieder wählbare Kandidatinnen und Kandidaten für ein Behördenamt gesucht.

Menschen, die bereit sind, ihre Fähigkeiten für das öffentliche Wohl einzusetzen, werden hiermit angesprochen.

Es braucht nicht nur Verwalter sondern auch Leistungsträger — Persönlichkeiten, die mit bester Absicht etwas bewirken wollen.

Daher widmen wir diese Auflage dem Gemeinderat und wollen Ihnen dessen Tätigkeiten in einem Steckbriefformat etwas näher bringen.

Matthias Moser wird seinen Sitz im Gemeinderat freigeben. Er demissioniert aus beruflichen Gründen als Gemeindeammann. Die übrigen Mitglieder werden sich nochmals für eine Amtsperiode zur Wahl stellen.

Vielleicht möchten sie mehr über die Arbeiten eines Gemeinderates erfahren?

Gerne dürfen Sie auch die einzelnen Personen kontaktieren.

**Der Gemeinderat stellt sich vor:**

# Gemeinde Tägerig



**Name:** Matthias Moser

**Amt:** Gemeindeammann, im Gemeinderat  
seit 2006

**Familie:** verheiratet mit Tanja, ein Sohn  
(Patrick 7 Jahre alt)

**Partei:** SVP

**Ressorts:**

Feuerwehrwesen  
Gemeindeorganisation, Personal  
Handel, Gewerbe, Industrie  
Justiz- und Polizeiwesen  
Militär- und Zivilschutzwesen  
Niederlassungs- und Aufenthaltswesen  
Veranstaltungen, Vereine  
Wahlen und Abstimmungen



**Kommissionen extern:**

Gemeindeammännervereinigung Bezirk Bremgarten  
Regionalplanungsgruppe Baden-Regio  
Zivilschutzkommission  
Feuerwehrkommission  
Regionalpolizei Rohrdorferberg-Reusstal

**Kommissionen intern:**

Bau und Sanierung Schul- und Sportanlagen  
Floss- und Stockacker

**Zeitaufwand für das Amt:**

wöchentlich linear auf ein Jahr gesehen ca. 3 - 5 Termine (ab und zu kombiniert) --> variiert (im 2016 waren es bedeutend mehr)  
3 bis 4 Mal pro Jahr im Wahlbüro  
alle 2 Wochen Gemeinderatssitzung mit je ca. 1,5 Std. Aktenstudium  
div. Anlässe wie Bundesfeier, VereinsGV, Neujahrsapero, etc.  
ca. 5 Std. Arbeit pro Woche, Korrespondenz mit anderen Stellen vom Büro oder zu Hause aus  
durchschn. ca. 1 Std. Aktenstudium pro Woche, online wenn möglich  
(Anhörungsberichte oder sachbezogene Informationen)  
Pensum: ca. 30% (die Routine hilft das Pensum zu reduzieren)

**Was mir im Dorf besonders gefällt:**

der ländliche Charakter und dass man einander kennt  
die vielen jungen Familien  
all die Leute, die etwas für die Dorfgemeinschaft machen

**Was mir im Dorf nicht besonders gefällt:**

dass wir keinen Ort der Begegnung haben

**Was einfach läuft:**

Die Zusammenarbeit mit der Verwaltung und den Gemeinderatskollegen läuft fließend.

**Was erschwerend läuft:**

Streitereien wegen Lapalien  
Amtsschimmel bei den Behörden  
komplizierte Prozesse (da habe ich es in meiner Firma einfacher)

**Persönliche Zeilen:**

Ich sehe hier im Dorf viele Menschen, die in bester Absicht etwas machen, was auch anderen zugute kommt. Meiner Meinung nach funktioniert unser „Dörfligeist“ bestens. Ich mag das.

Ich hoffe, dass Tägerig eigenständig bleiben wird, denn ich bin eher ein Skeptiker von Gemeindefusionen. Fusionen senken selten die Kosten, sondern sind der einfachste Weg, ein Problem nicht lösen zu müssen.

Dass unser Sohn Patrick hier in Tägerig zur Schule gehen darf, sehe ich als ein Geschenk. Meine Frau und ich wissen, dass er dort gut aufgehoben ist.

**Name:** Nietlispach Beat

**Amt:** Vizeammann, im Gemeinderat seit 2010

**Familie:** Mirtha Rüeegger und unsere drei Söhne Leon, Ramon und Luis

**Partei:** SVP

**Ressorts:**

Bauwesen-Hochbau, Raumplanung

Forst- und Ortsbürgerwesen

Grundbuch, Kataster, Pläne

Jagd- und Fischereiwesen

Umweltschutz



**Kommissionen extern:**

Forstbetrieb Reusstal

**Kommissionen intern:**

Landumlegung/Gestaltungsplan Floss- und Stockacker

Finanzkommission Ortsbürger

**Zeitaufwand für das Amt:**

wöchentlich 1-3 Termine/Sitzungen

alle 2 Wochen Gemeinderatssitzung

div. Anlässe wie Bundesfeier, VereinsGV, Neujahrsapero, etc.

ca. 3-6 Std. Arbeit pro Woche, Korrespondenz mit anderen Stellen

(vorwiegend ext. Bauverwaltung), Akten oder Fachliteratur/Gesetze

studieren sowie Anliegen von Einwohnerinnen oder Einwohnern von Tägerig am Telefon oder bei persönlichen Begegnungen entgegennehmen und beantworten

Pensum: ca. 15-20% (allfällige Stellvertretung für den Gemeindeammann nicht eingerechnet)

**Was mir im Dorf besonders gefällt:**

die ruhige und ländliche Gegend

die vielen jungen Familien

das tolle Vereinsangebot

die vielen Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner, welche tatkräftig

das Dorfleben auf vielseitige Arte und Weise mitgestalten

die Überschaubarkeit des Dorfes und dass man sich kennt

**Was mir im Dorf nicht gefällt:**

kein Restaurant

kein Dorfzentrum/Begegnungszone

kein Kinderspielplatz

**Persönliche Zeilen und Ziele:**

Ich will das Dorf Tägerig in gesundem Wachstum, unter Beibehaltung des speziellen Dorfcharakters, weiterplanen und weitergestalten.

Die Eigenständigkeit von Tägerig muss beibehalten und gestärkt werden.

Ich will das anvertraute Amt als Gemeinderat mit bestem Gewissen und Tatkraft ausführen, um so dem Vertrauen der Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner gerecht zu werden.

**Name:** Thomas Widmer  
**Amt:** Gemeinderat seit 2012  
**Familie:** verheiratet mit Sandra, 2 Kinder  
**Partei:** SVP



**Ressorts:**

Einbürgerungen  
Haus- und Krankenpflege  
IT, Marketing  
Jugend- und Seniorenarbeit  
Kulturelles, Geschichtliches  
Sozial- und Asylwesen  
Schulwesen

**Kommissionen extern:**

Spitex  
Altersheimverein Tägerig  
Kindes- und Erwachsenenschutzdienst Bezirk Bremgarten

**Kommissionen intern:**

Jugendkommission Präsident

**Zeitaufwand für das Amt:**

wöchentlich ca. 2 Std. Arbeit, Korrespondenz mit anderen Stellen  
alle 2 Wochen Gemeinderatssitzung  
div. Anlässe wie Bundesfeier, VereinsGV, Neujahrsapéro, etc.  
Pensum: ca. 15%

**Was mir im Dorf besonders gefällt:**

ländlich gelegen und trotzdem nah an wichtigen Verkehrswegen  
zentrale Lage zwischen Basel, Bern und Zürich  
viele tolle und engagierte Einwohner  
tolles Vereinsleben

**Persönliche Zeilen:**

Ich fühle mich in Tägerig sehr wohl und möchte, dass dies auch zukünftig so bleibt. Es ist nicht selbstverständlich, dass unsere Kinder in einem so „behüteten“ Umfeld aufwachsen dürfen.

**Name:** Christian Vogel  
**Amt:** Gemeinderat seit 2014  
**Familie:** verheiratet mit Fabienne  
**Partei:** parteilos

**Ressorts:**

Abfallwesen  
Abwasser  
Bauwesen-Tiefbau  
Bestattungswesen  
Elektrizitätswesen  
Gewässer  
Strassen  
Verkehrswesen  
Wasserversorgung



**Kommissionen extern:**

Im Vorstand der Abwasserreinigungsanlage ARA Mellingen  
Projektgruppe „Wasser 2035“  
Gemeindedelegierter für die Kehrichtverbrennungsanlage KVA Turgi

**Kommissionen intern:**

keine

**Zeitaufwand für das Amt:**

durchschnittlich ca. 1 Termin pro Woche  
alle 2 Wochen Gemeinderatssitzung  
div. Anlässe im Dorf  
ca. 1-2 Std. Arbeit pro Woche, Korrespondenz mit anderen Stellen  
ca. 1-2 Std. pro Woche Akten lesen und Sitzungen vorbereiten  
Pensum: ca. 15%

**Was mir im Dorf besonders gefällt:**

ein kleines, übersichtliches Dorf, wo man sich noch kennt und grüsst  
Naherholungsgebiet direkt beim Dorf  
strategisch sehr gut gelegen, mit nahen Autobahnanschlüssen  
gute ÖV-Anbindung Richtung Zürich  
keine Hauptverkehrsachse durch das Dorf  
engagierte Vereine im Dorf

**Was mir im Dorf nicht besonders gefällt:**

die Unordnung im Dorf am Montagmorgen!  
das wilde Parkieren in einigen Quartieren  
es fehlt ein Dorfzentrum mit Restaurant  
schlechte ÖV-Anbindung Richtung Bern

**Was einfach läuft:**

die Zusammenarbeit mit den Gemeinderatskollegen, Bauamt,  
Ingenieuren und Kommissionen

**Was erschwerend läuft:**

Zu viele Gesetze und Vorschriften machen ein schnelles Handeln unmöglich.

Einsprachen oder Aufsichtsbeschwerden verlangsamen und verteuern den Verwaltungsapparat.

Heute ist es schwierig mit Worten und Argumenten zu einer Lösung zu kommen, man beschreitet sehr schnell den Rechtsweg. Das ist zeitaufwändig und mühsam.

Die Bevölkerung ist wenig kompromissbereit (wobei eine einvernehmliche Lösung oft Gesetze verhindert).

Wir können nur auf 18% des Budgets Einfluss nehmen und zu 82% nichts optimieren.

**Persönliche Zeilen:**

Das Amt eines Gemeinderates funktioniert nur mit flexiblen Arbeitszeiten. Auch die Partnerin und/oder Familie muss man am Abend oft alleine lassen. Ich danke meiner Frau, dass sie mich in diesem Amt unterstützt und mir den Rücken frei hält. Will man ausserhalb von Schulferien verreisen, so geht das oft auf Kosten von Sitzungen. Dafür ist ein guter und zuverlässiger Stellvertreter wichtig.

Die Zusammenarbeit mit der Bevölkerung ist angenehm und respektvoll. Dafür bedanke ich mich!

**Name:** Hans Schneeberger-Jörger  
**Amt:** Gemeinderat seit März 2015  
(pensioniert seit Januar 2014)  
**Familie:** verheiratet mit Gianna,  
Tochter Milena, Söhne Flavio und Renato  
**Partei:** parteilos



**Ressorts:**  
Finanzen  
Gemeindeligenschaften  
Steuerwesen  
Versicherungswesen  
Landwirtschaft

**Kommissionen extern:**  
Präsident Steuerkommission

**Kommissionen intern:**  
Bau und Sanierung Schul- und Sportanlagen  
Betriebskommission

**Zeitaufwand für das Amt:**  
alle 2 Wochen Gemeinderatssitzung, dazu ca. 3 Std. Aktenstudium  
zwei Sitzungen pro Jahr Steuerkommission  
1-2 Sitzungen pro Jahr Betriebskommission  
div. Anlässe wie VereinsGV, VerbandsGV, Bundesfeier, Neujahrs-  
apéro, Repräsentation, Personalanlässe  
Einarbeitung ins Finanzressort ca. 1 Jahr, Routine kommt mit der Zeit  
beachtlicher Aufwand bei Aufgleisung und Begleitung von Einzelpro-  
jekten (Bsp. aktuelles Sportplatzprojekt)  
beachtlicher Aufwand für Rechnungs- und Budgetpräsentationen an  
den Einwohnergemeindeversammlungen  
enger Kontakt mit Unterstellten (Schulhausabwart)

### **Was mir im Dorf besonders gefällt:**

Die gute Durchmischung von Jung und Alt, die grosse Anzahl junger Familien mit Kindernachwuchs und die stattliche Anzahl aktiver Vereine zeichnen das Dorf aus.

Man kennt sich, obwohl das etwas dauern kann bis man da ankommt. Die ruhige, etwas abseits gelegene Lage mit guter Anbindung an den ÖV war mir ein wichtiges Kriterium für meine hiesige Niederlassung. Das vielseitige, schöne Naherholungsgebiet gefällt mir.

Ich erwähne die Überschaubarkeit der Dinge, die da geschehen und die etwas pragmatische aber trotzdem kompetente Art in der Verwaltung, die auch zum Ziel führt.

Ich schätze die gute Zusammenarbeit im Gemeinderat und mit der Verwaltung.

### **Was mir auffällt:**

Bei temporären Aufschreien im Dorf über Belanglosigkeiten wächst immer wieder Gras darüber, das ist ein positiver Aspekt und auch eine Realität. Mehr Gelassenheit wäre manchmal angebracht. Die generell mässige Beteiligung an den Einwohnergemeindeversammlungen und Abstimmungen - diese Möglichkeit, wofür uns viele Länder beneiden. Legitime aber unnötige Einsprachen aus purem Einzelinteresse. Für die Gemeinde zeitliche und kostspielige Aufwände für die Behandlung von Einsprachen jeglicher Art, bei denen wir als Milizbehörde oft teure Experten in Anspruch nehmen müssen um keine formellen Fehler zu machen. Immer stärker werdende kantonale Ansprüche und Vorgaben betreffend prozessorientiertem Arbeiten der Behörde und Verwaltung.

### **Persönliche Zeilen:**

Die Verfolgung weitgehender Eigenständigkeit der Gemeinde ist erstrebenswert solange und soweit das ökonomisch und gesellschaftlich Sinn macht. Nicht Fusion und Grösse um jeden Preis sind gefragt, aber allenfalls selektive Zusammenlegung von Aufgaben, sofern der Nutzen als solchen evaluiert und eindeutig erkennbar ist.

Die Aufrechterhaltung einer Selbständigkeit erfordert auch die vollständige Bestellung der Ämter, was sich aus bekannten Gründen als zunehmend schwieriger gestaltet.

Die Behördenmitarbeit ist auf jeden Fall interessant, eröffnet neuen, vielseitigen Einblick in mir sonst wenig bekannte Bereiche und bringt mir eine Bereicherung.

# **Sachgeschäfte Gemeinderat Amtsperiode 2014/2017**

## **Rückblick auf spezielle Sachgeschäfte nebst den Tagesgeschäften:**

Auslagerung des Steueramts

Einstellung der Leiterin Einwohnerkontrolle

Realisierung und Planung Bau Sommerhaus

Pension des langjährigen Finanzverwalters und Neueinstellung seines Nachfolgers

Abschluss des Erweiterungsneubaus von Schulräumen

Abschluss und Einweihung des Wasserreservoirs

Projektierung, Planung und Baubeginn Bau und Sanierung der Schul- und Sportanlagen inkl. 2 Referenden (während mehr als 3 Jahren!!!)

Sanierung Niedermatt

## **Folgende ausserordentliche Sachgeschäfte stehen noch in Bearbeitung:**

Bau und Sanierung Schul- und Sportanlagen

Einführung und Organisation von Tagesstrukturen

Einführung vom Internen Kontrollsystem IKS

Abschluss Gestaltungsplan Floss- und Stockacker (über 80 mögliche Wohneinheiten)

Mitwirkung Regelung Besitzverhältnisse Schützenhaus zwischen den Ortsbürgern und des Schützenvereins

Neuregelung Grundeigentum Seniorenheim

Das Amt als Gemeinderat ist eine Herausforderung. Umso wichtiger ist es, dass nebst der sachlichen Fähigkeit auch das Verhältnis innerhalb des Kollegiums stimmt.

Ebenso wichtig ist eine Mitarbeit während mindestens einer Amtsperiode. Daraus resultiert eine gute Stabilität.

Der Gemeinderat ist eine Kollegialbehörde. Dabei ist auch eine kritische Auseinandersetzung mit den Sachgeschäften gefragt. Im Kollegium spielt nicht die Parteiherkunft oder das Geschlecht eine Rolle, sondern der Mensch selber als Leistungsträger. Alle ziehen am gleichen Strick.

Gerade in der aktuellen Amtsperiode gibt es nebst den normalen Sachgeschäften viel Aussergewöhnliches zu bewältigen. Dank einem menschlich ausgewogenen Verhältnis, konnte viel Arbeit bereits erledigt werden.

# neue Entschädigungen

Neue Entschädigungen der Gemeinderäte  
ab Amtsperiode 2018/21:

	Grundlohn	Zusatzent- schädigung*	Total	Pensum
	in Fr.	in Fr.	in Fr.	
<b>Gemeindeammann</b>	18'000	5'000	<b>23'000</b>	30%
<b>Vizeammann</b>	12'000	4'000	<b>16'000</b>	20%
<b>Gemeinderat</b>	10'000	4'000	<b>14'000</b>	15%

\* Als Zusatzentschädigungen gelten Kommissionssitzungen, sonstige Sitzungen (Fr. 30.00/h) und ausserordentliche Aufwändungen. Die Zahlen sind ungefähr und können variieren.

**Gemeindeverwaltung Tägerig**

Alte Poststrasse 6

5522 Tägerig

056 481 90 40

[www.taegerig.ch](http://www.taegerig.ch)